



Erwin Thomas Schiegl (l.) und Stefan Schiegl (r.) freuen sich über die Auszeichnung.

FOTO: BEIDERBECK

Alphatec gehört jetzt zu „Bayerns Best 50“

WIRTSCHAFT Die Schaltschranksysteme GmbH wurde von Minister Aiwanger ausgezeichnet. Seit 2015 wuchs die Firma um das Doppelte.

VON RESI BEIDERBECK

BIBERSBACH. Die Auszeichnung „Bayerns Best 50“ ist den innovativsten und wachstumsstärksten Unternehmen vorbehalten. Das mittelständische Familienunternehmen Alphatec aus Bibersbach in der Gemeinde Brennbach hat Firmengröße, Mitarbeiterzahl und Umsatz in den letzten fünf Jahren verdoppelt – und wurde daher mit dem für diese Auszeichnung typischen „Bayerischen Löwen“ prämiert.

„Mittelständler, die neue Chancen für Wachstum und Beschäftigung aufspüren und diese konsequent nutzen, sind das Rückgrat unserer Wirtschaft“, sagte der Bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger in seiner Laudatio bei einer Feierstunde.

Loblied auf den Mittelstand

Er verwies darauf, dass der Mittelstand mit der Verantwortung für seine Betriebe sowie Kreativität und Weitblick wesentlich zur wirtschaftlichen Stärke und zum Wohlstand des Freistaats beigetragen habe. „Die Flexibilität, die Widerstandsfähigkeit und die Substanz unserer kleinen und mittleren Unternehmen wird maßgeblich dazu beitra-

gen, die Krise zu überwinden“, sagte Aiwanger und fügte an: „Sie haben Vorbildcharakter für die gesamte bayerische Wirtschaft.“

Seit mittlerweile 27 Jahren elektrifizieren Energieverteiler aus dem Hause Alphatec Wohnungen, Häuser, Schulen, Einkaufszentren, Flughäfen, Hotels und vieles mehr in Deutschland und 24 europäischen Ländern. 110 Mitarbeiter produzieren auf 12 000 Quadratmetern über 25 000 Verteilungen jährlich. Seit der Gründung im Jahr 1993 ist die Alphatec Schaltschranksysteme GmbH familiengeführt.

Die Gründer Christa und Erwin Schiegl leiten als geschäftsführende Gesellschafter das Unternehmen. Ein wichtiger Schritt in der Firmengeschichte war zweifellos der Einstieg der „neuen Generation“ vor fünf Jahren. Nach dem Abschluss des Studienganges Produktions- und Automatisie-

rungstechnik an der OTH Regensburg stieg Stefan Schiegl als Gesellschafter, Prokurist und Produktionsleiter ein. Zwei Jahre später absolvierte Erwin Thomas Schiegl den Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg und ist seitdem ebenfalls als Gesellschafter, Prokurist und kaufmännischer Leiter im Unternehmen tätig.

Produktportfolio erweitert

Die Brüder trieben neue Strukturen voran. Neue Produktionsprozesse und die stetige Erweiterung des Produktportfolios seien seitdem die Erfolgsrezepte, so Erwin Thomas Schiegl. Das beste Beispiel dafür sei der aktuelle Einstieg in den Bereich eMobility. Alphatec bietet seit Herbst 2020 innovative Ladelösungen für Elektroautos an: die Wallbox Mini als eine der kleinsten Ladestationen am Markt und die Ladesäule Twin für Unternehmensparkplätze. „Die Digitalisierung und die dynamische Entwicklung bringen uns täglich neue Herausforderungen“, sagt Erwin Thomas Schiegl.

Den Einstieg in den Bereich eMobility bezeichnete er als logischen nächsten Entwicklungsschritt für das Unternehmen. „Dass sowohl unser Wachstum, als auch unser innovatives Denken vom bayerischen Wirtschaftsministerium nicht unbemerkt geblieben sind, freut uns riesig“, sagt der kaufmännische Leiter. Den Dank der Firmenleitung richtete er an das gesamte Alphatec-Team. Der Preis gehöre daher den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, so Erwin Thomas Schiegl.

WELTWEITE GESCHÄFTE

Einsatz: Ob schwedische S-Bahnen, russische Hafenbagger oder die Staatsoper in Athen – in allen steckt die Technik der Alphatec Schaltschranksysteme „made in Germany“.

Bereiche: Die Kernkompetenz der Firma liegt im Bereich Schaltschrank- und Gehäusebau. Dazu kommt Fachwissen in den Sparten Metallverarbeitung, Elektromontage und Verdrahtung.